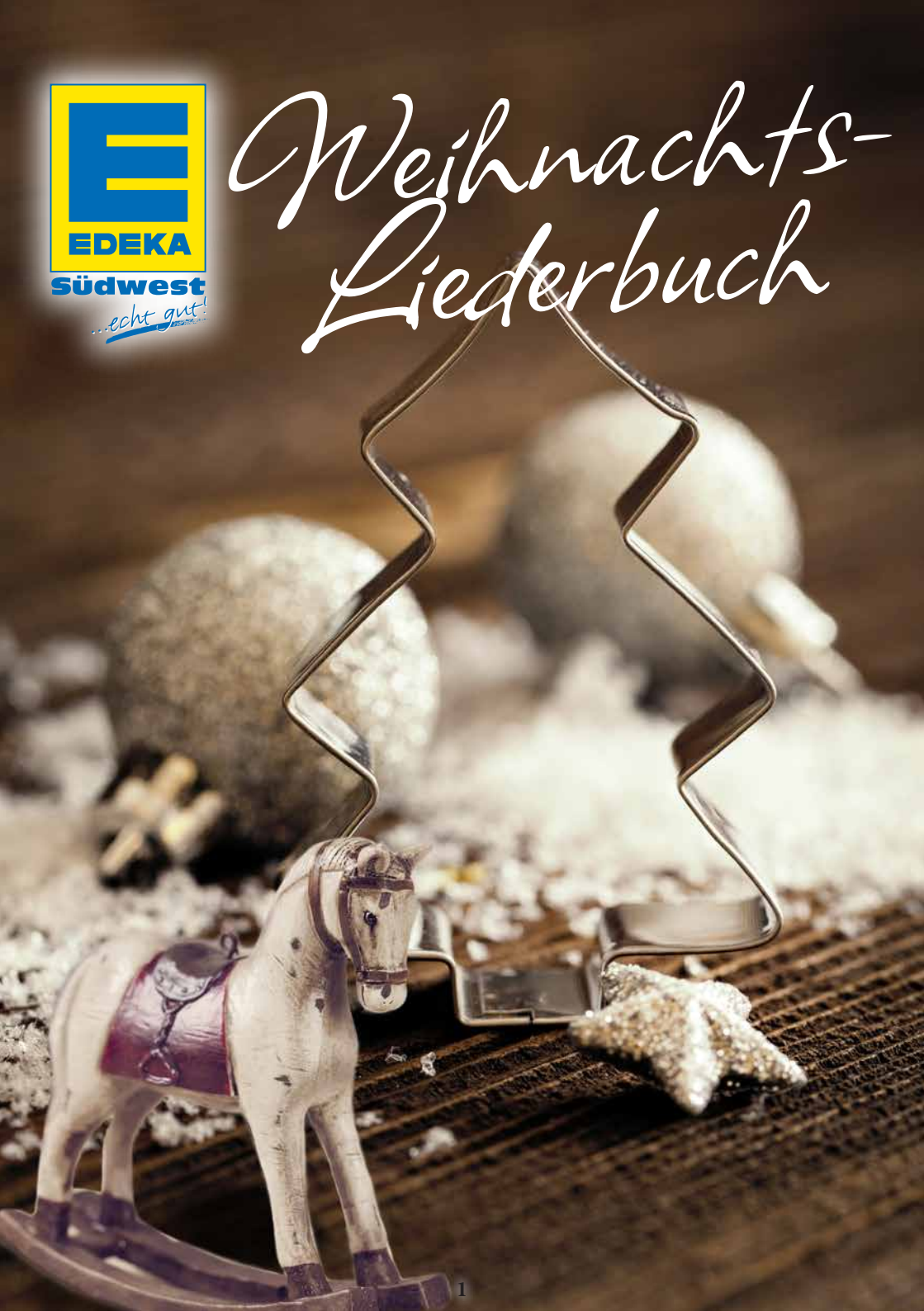
EDEKA Südwest ...echt gut!

Weihnachts-Liederbuch



Liebe Kundin, lieber Kunde,

die Weihnachtszeit ist für viele Menschen die schönste Zeit des Jahres. Kein Wunder, denn wenn uns der Duft von Plätzchen in die Nase steigt und funkelnde Lichter die kürzer werdenden Tage erhellen, kommt schnell eine besinnliche Stimmung auf.

Auch Traditionen und Rituale spielen in der Adventszeit eine wichtige Rolle. Wir dekorieren unser Zuhause weihnachtlich mit Tannenzweigen, Kränzen, Kugeln und Sternen – und wir genießen gemeinsam mit Freunden oder der Familie Köstlichkeiten wie Lebkuchen, Glühwein und Gänsebraten.

Und was wäre die Weihnachtszeit ohne die vielen Lieder und Melodien? Leuchten doch – wenn die ersten Töne von „Stille Nacht, heilige Nacht" erklingen – nicht nur Kinderaugen.

Mit unserem Liederbüchlein wollen wir Ihnen eine stimmungsvolle und besinnliche Weihnachtszeit wünschen. Von „Jingle Bells" über „O du fröhliche" bis „Alle Jahre wieder" finden Sie darin eine Auswahl der beliebtesten Weihnachtslieder. So kommt garantiert bei Groß und Klein Festtagsstimmung auf!

Viele schöne musikalische Momente mit Ihren Liebsten wünscht Ihnen

Ihre EDEKA Südwest

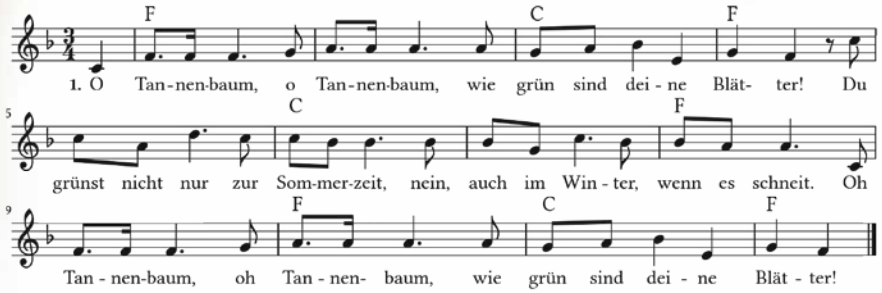
Demologo nur zur Platzierung KEIN Druck!

Inhaltsverzeichnis

Oh Tannenbaum/Schneeflöckchen	***4***
Kling Glöckchen/Leise rieselt der Schnee	***5***
Jingle Bells	***6***
Lasst und froh und munter sein	***7***
Aber Heidschi bumbeidschi	***8***
Ihr Kinderlein kommet	***9***
Süßer die Glocken nie Klingen	***10***
Morgen kommt der Weihnachtsmann	***11***
Morgen Kinder wird´s was geben	***12***
Kommet Ihr Hirten/Vom Himmel hoch, da komm ich her	***13***
Alle Jahre wieder	***14***
Macht hoch die Tür	***15***
Es ist ein Ros' entsprungen	***16***
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen	***17***
Zu Bethlehem geboren	***18***
Ich steh an deiner Krippe hier	***19***
Fröhliche Weihnacht überall	***20***
We wish you a merry Christmas	***21***
Oh du Fröhliche/Stille Nacht	***22***
Die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas	***23***

O Tannenbaum

Text: Str. 1 Joachim August Zarnack (1819), Str. 2 u. 3 Ernst Anschütz (1824)
Melodie: Volkslied (16. Jh.)

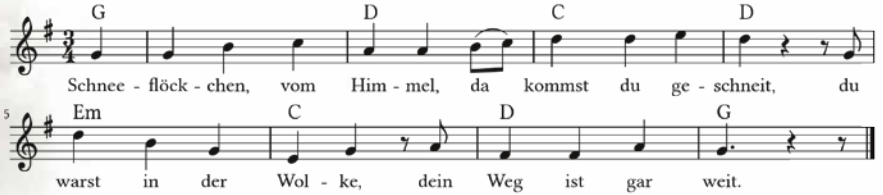


2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!

Schneeflöckchen

Text: Hedwig Haberkern
Melodie: W. A. Mozart



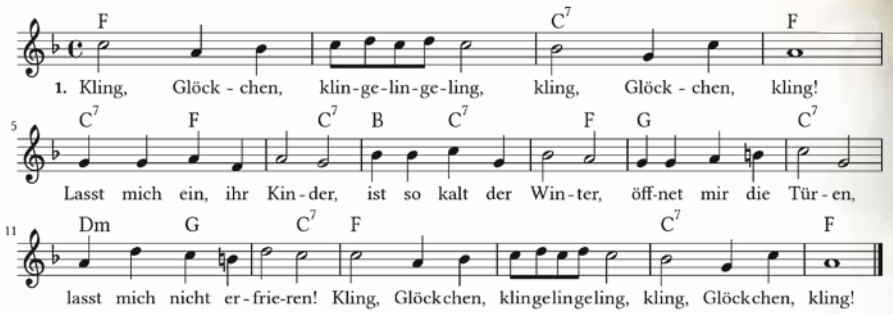
2. Ach setz dich ans Fenster,
du niedlicher Stern,
gibst Blätter und Blumen,
wir haben dich gern!

3. Schneeflöckchen, ach decke
die Saaten geschwind.
Sie frieren, du wärmst sie,
so bittet das Kind.

4. Schneeflöckchen, Weißröckchen
so kommet doch all',
dann wird bald ein Schneemann,
dann werf' ich den Ball.

Kling, Glöckchen, klingelingeling

Text: Karl Enslin (ca. 1850)
Melodie: Benedikt Widman (1884) / Volkslied

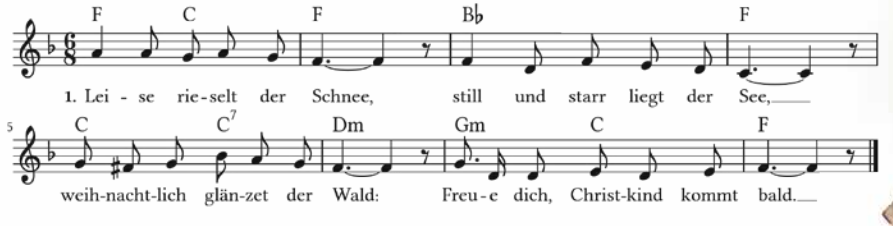


2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Leise rieselt der Schnee

Text und Melodie: Eduard Ebel

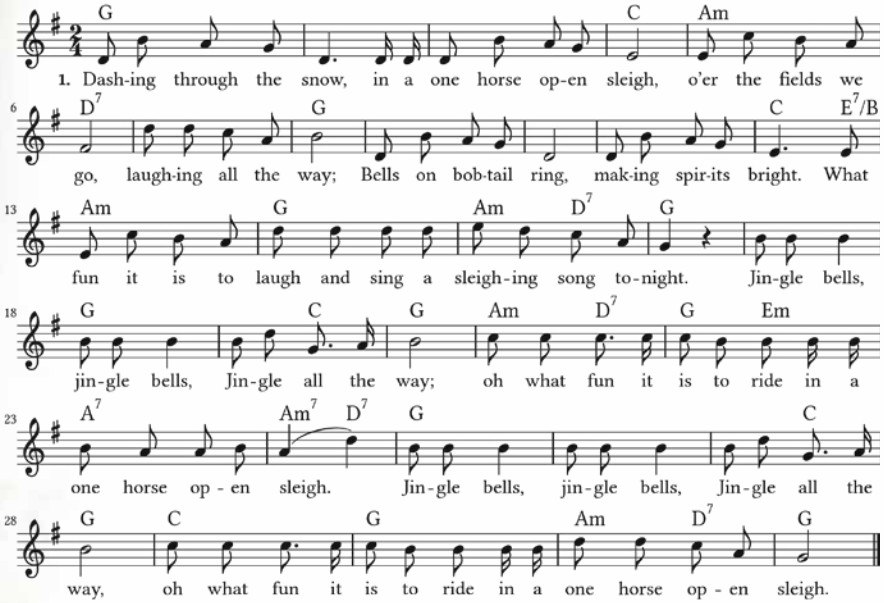


2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht;
Chor der Engel erwacht;
Horch nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Jingle Bells

Text: James Lord Pierpont (1850)
Text und Melodie: James Lord Pierpont (1850)



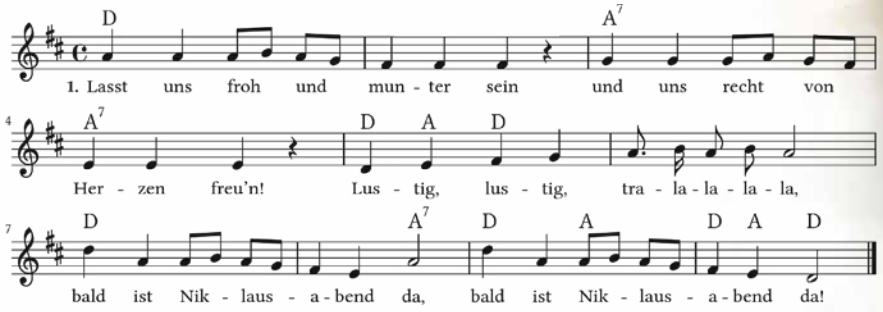
2. A day or two ago I thought I'd take a ride,
And soon Miss Fannie Bright was seated by my side.
The horse was lean and lank, misfortune seemed his lot,
He got into a drifted bank and we got upsot.
Refrain

3. A day or two ago, The story I must tell
I went out on the snow, And on my back I fell;
A gent was riding by In a one-horse open sleigh,
He laughed as there I sprawling lie, But quickly drove away.
Refrain

4. Now the ground is white, go it while you're young,
Take the girls tonight and sing this sleighing song.
Just get a bobtailed bay, two-forty for his speed,
Then hitch him to an open sleigh, and crack! You'll take the lead.
Refrain

Lasst uns froh und munter sein

Text: Aus dem Hunsrück (19. Jh.)
Melodie: Volksweise



2. Dann stell ich den Teller raus,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Refrain: Lustig, lustig…

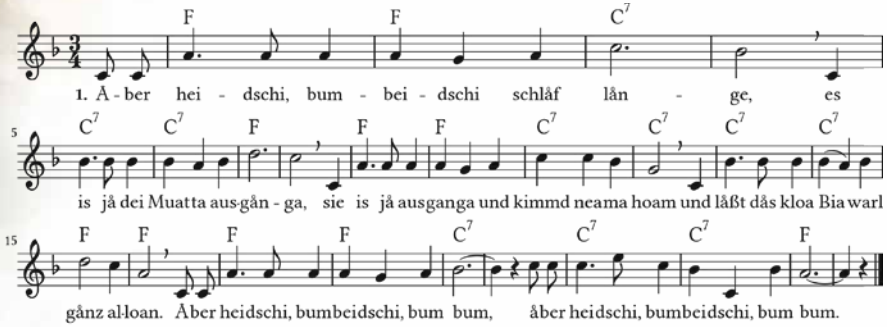
3. Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
Refrain: Lustig, lustig…

4. Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich schnell zum Teller hin.
Refrain: Lustig, lustig…

5. Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Refrain: Lustig, lustig…

Aber heidschi, bumbeidschi, schlaf lange

Alpenländisches Volkslied



2. Åber heidschi, bumbeidschi schlåf siaße,
die Engerl, die låssn di griaßn.
Sie låssn di griaßn und låssn di frågn,
ob du im Himme' spazieren willst fårn?
Åber heidschi, bumbeidschi, bum bum,
åber heidschi, bumbeidschi, bum bum.

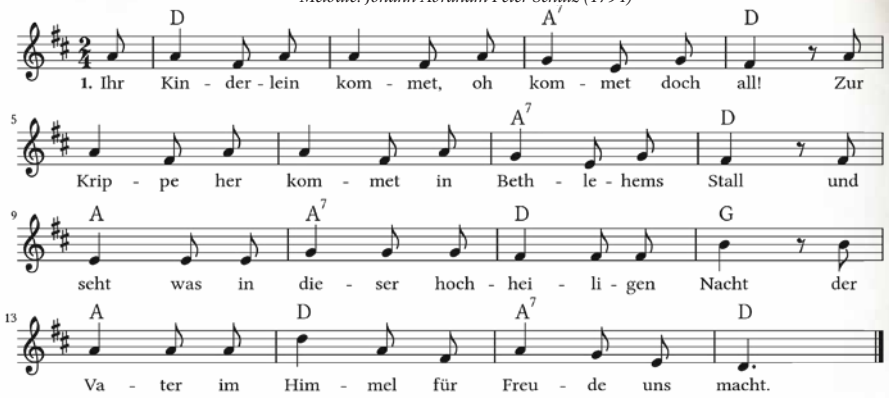
3. Åber heidschi, bumbeidschi im Himme',
då fårt di a schneeweiße Schimme',
drauf sitzt a kloans Engerl mit ona Latern,
drin leicht vom Himmel der ållerschönst Stern.
Åber heidschi, bumbeidschi, bum bum,
åber heidschi, bumbeidschi, bum bum.

4. Da Heidschi_bumbeidschi is kumma
und håt ma mei Biawerl mitgnumma,
er håt mas mitgnumma und håts neama brächt,
drum wünsch i mein Biawerl a recht guade Nåcht.
Åber heidschi, bumbeidschi, bum bum,
åber heidschi, bumbeidschi, bum bum.

Ihr Kinderlein kommet

Text: Christoph von Schmid (1798)

Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1794)



2. Oh seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder als Engelein sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh,
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. Oh beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie.
Stimmt freudig ihr Kinder, wer wollt' sich nicht freu'n?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

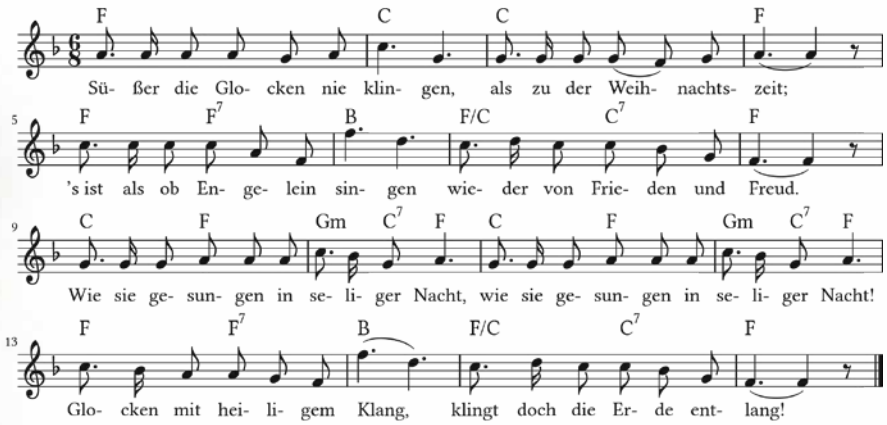
5. Oh betet „Du liebes, du göttliches Kind,
was leidest du alles für unsere Sünd'
ach hier in der Krippe schon Armut und Not,
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod."

6. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
du bestes und liebstes der Kinder dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt,
ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.

7. So nimm uns're Herzen zum Opfer denn hin,
Wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn,
und mache sie heilig und selig wie deins
und mach sie auf ewig mit deinem in eins.

Süßer die Glocken nie klingen

Text: Friedrich Wilhelm Kritzinger
Melodie: Volksweise (1826)

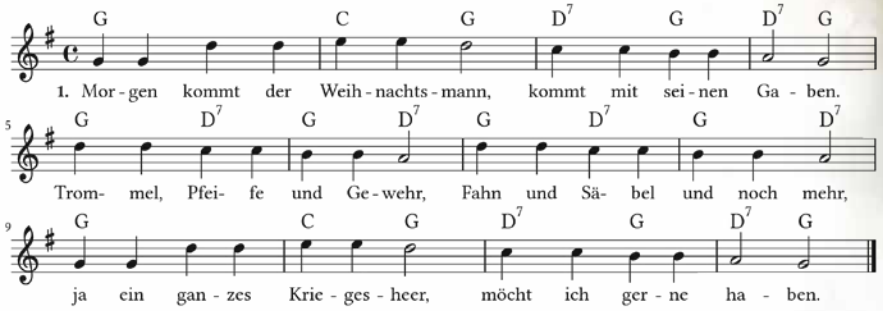


2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd'.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang!
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Text: Hoffmann von Fallersleben (um 1840)
Melodie: Frz. Volkslied

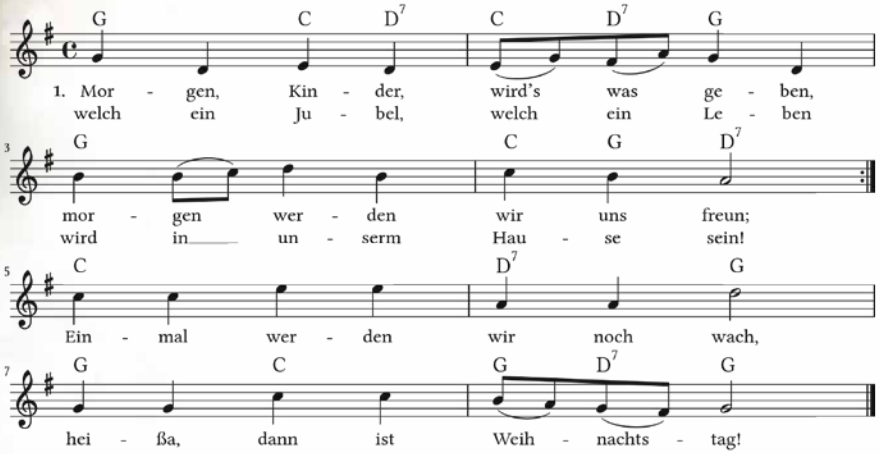


2. Bring' uns, lieber Weihnachtsmann,
Bring' auch morgen, bringe
Musketier und Grenadier,
Zottelbär und Panthertier,
Ross und Esel, Schaf und Stier,
Lauter schöne Dinge.

3. Doch du weißt ja unsern Wunsch,
Kennest unsere Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
Auch sogar der Großpapa,
Alle, alle sind wir da,
Warten dein mit Schmerzen.

Morgen, Kinder, wird's was geben

Text: Martin Friedrich Philipp Bartsch (1795)
Melodie: Carl Gottlieb Hering (1809)



2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal!
Wisst ihr noch vom vorgen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

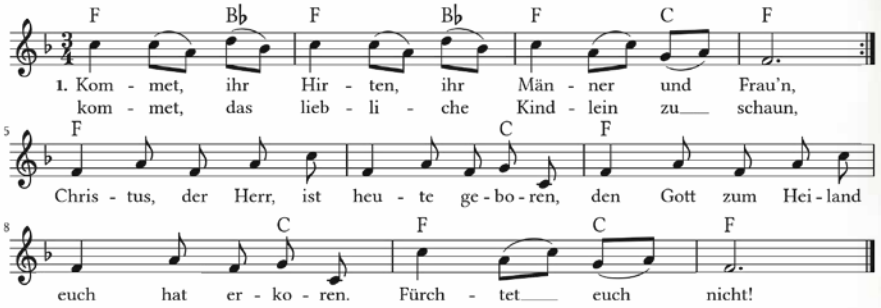
3. Wisst ihr noch mein Reiterpferdchen,
Malchens nette Schäferin?
Jettchens Küche mit dem Herdchen
und dem blank geputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
mit der gelben Violin?

4. Wisst ihr noch den großen Wagen
und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kleiderchen zum Tragen
und die viele Näscherei?
Meinen fleißgen Sägemann
mit der Kugel unten dran?

5. Welch ein schöner Tag ist morgen,
viele Freuden hoffen wir!
Unsre lieben Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert!

Kommet, ihr Hirten

Text: Karl Riedel
Melodie: Olmütz

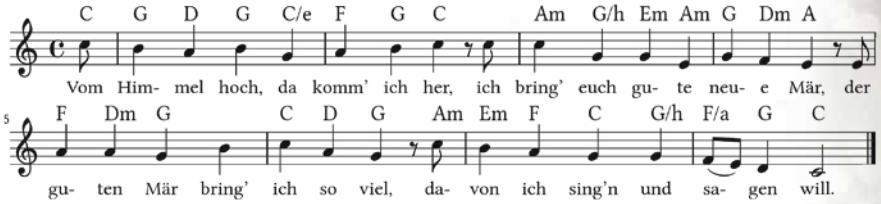


2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

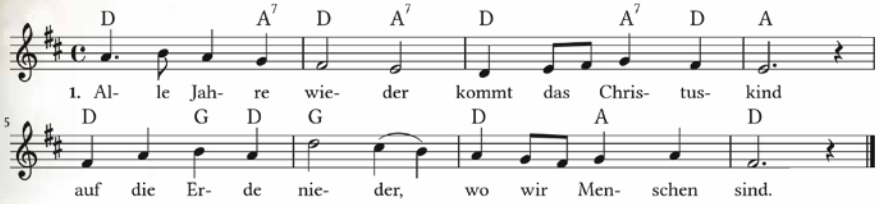
Vom Himmel hoch, da komm' ich her

Text und Melodie: Martin Luther (1535)



Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey (1789–1854)
Musik: Friedrich Silcher (1789–1860)



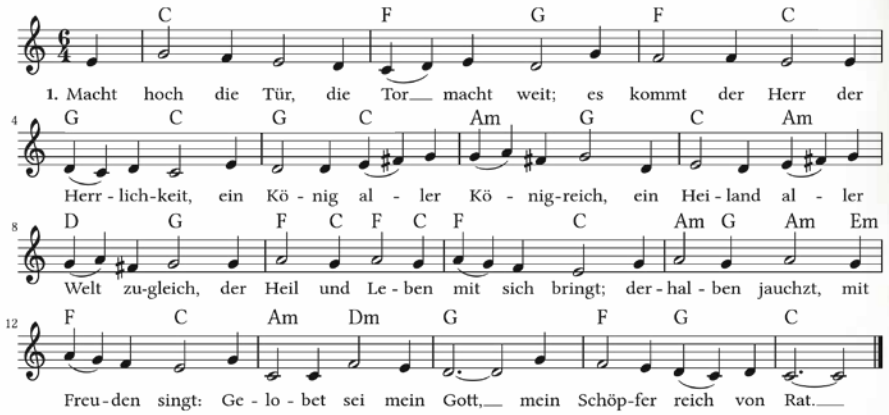
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

3. Sagt den Menschen allen,
dass ein Vater ist,
dem sie wohlgefallen,
der sie nicht vergisst.

4. Steht auch mir zur Seite
still und unerkannt,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weissel (1623)
Melodie: Freylinghausensches Gesangbuch (1704)



2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat.

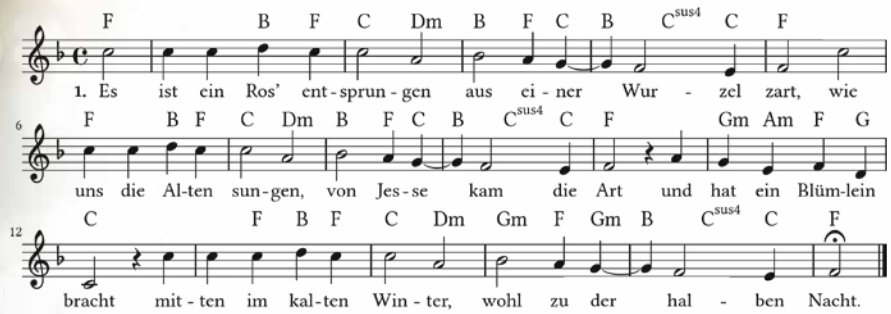
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.

Es ist ein Ros' entsprungen

Text und Melodie: Michael Praetorius / Friedrich Layriz

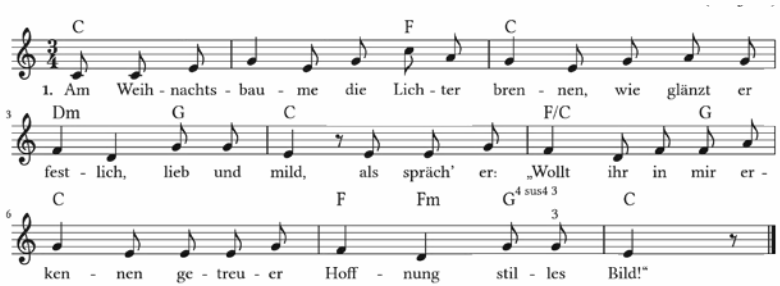


2. Das Röslein, das ich meine, davon Jesaia sagt,
hat uns gebracht alleine Marie die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß,
mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide, rettet von Sünd und Tod.

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

Text: Hermann Kletke (1841)
Musik: Traditionell (19. Jhdt)



2. Die Kinder stehen mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
oh fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.

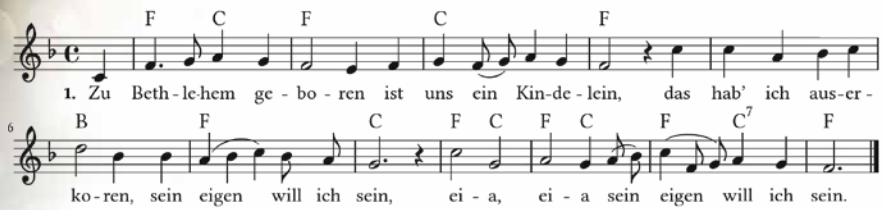
4. Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.

5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus.

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.

Zu Bethlehem geboren

Text: Friedrich Spee (1637)
Melodie: Volksweise



2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen dich will ich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr.
Eia, eia, je länger mehr und mehr.

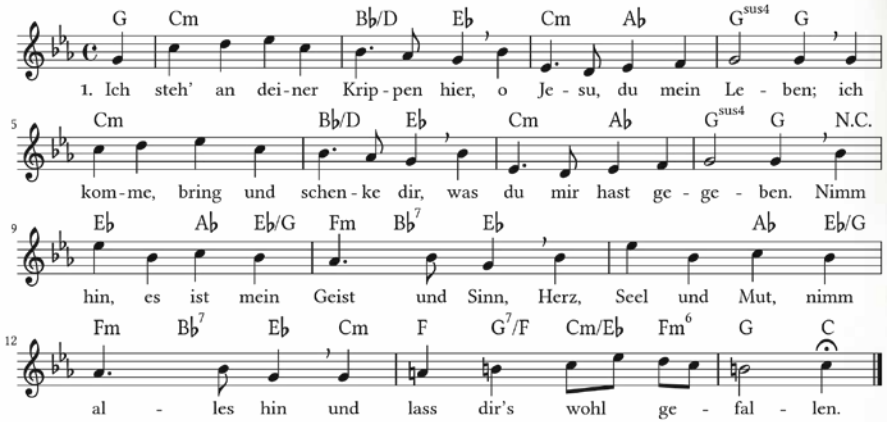
4. Dich wahren Gott ich finde in meinem Fleisch und Blut;
darum ich fest mich binde an dich, mein höchstes Gut.
Eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.

5. Dazu dein Gnad mir gebe, bitt ich aus Herzensgrund,
dass dir allein ich lebe jetzt und zu aller Stund.
Eia, eia, jetzt und zu aller Stund.

6. Lass mich von dir nicht scheiden, knüpf zu, knüpf zu das Band
der Liebe zwischen beiden, nimm hin mein Herz zum Pfand.
Eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand.

Ich steh an deiner Krippe hier

Text: Paul Gerhardt
Melodie: Johann Sebastian Bach

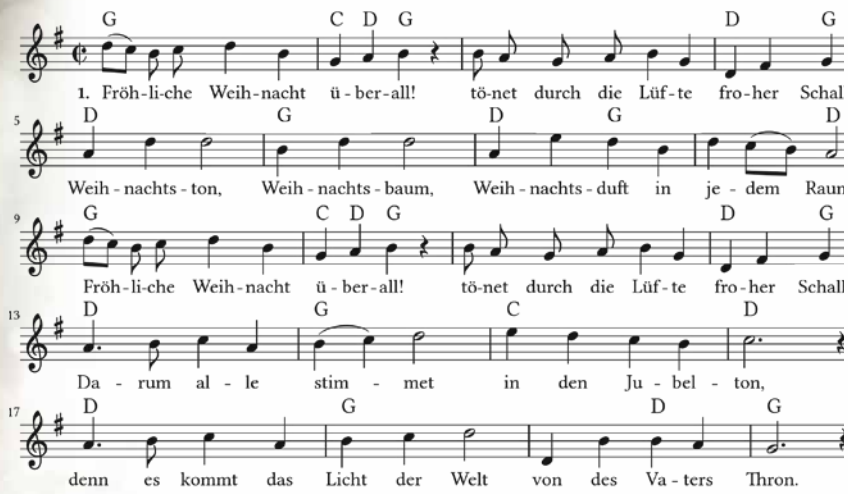


4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen.

9. Eins aber hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in, bei und an mir tragen.
So lass mich doch dein Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden.

Fröhliche Weihnacht überall

Text: A. H. Hoffmann von Fallersleben
Melodie: Aus England

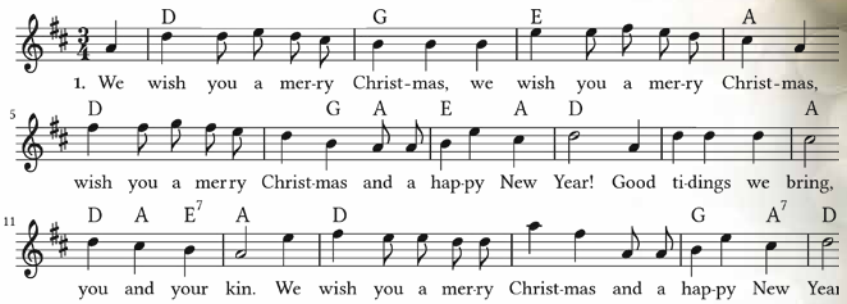


2. Fröhliche Weihnacht überall!
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall!
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du;
denn du führst, die dir vertrau'n,
ein zu sel'ger Ruh'.

3. Fröhliche Weihnacht überall!
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall!
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich
dass bekennen jeder muss,
Christkind kam für mich.

We wish you a merry Christmas

Text und Melodie: Traditionell aus England



2. Now bring us some figgy pudding,
Now bring us some figgy pudding,
Now bring us some figgy pudding,
And bring some out here!
Good tidings we bring
To you and your kin;
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year!

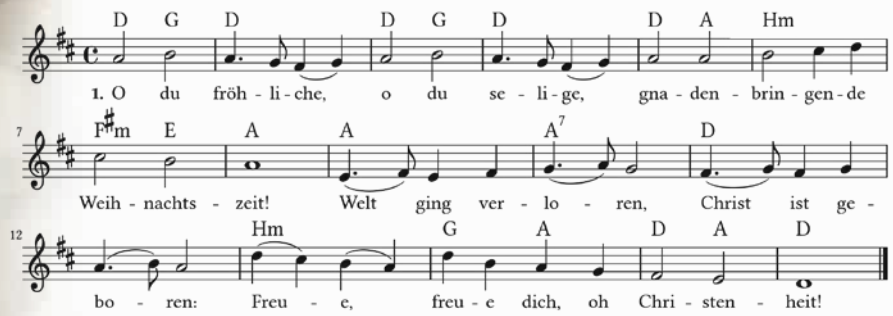
3. For we all like figgy pudding
For we all like figgy pudding
For we all like figgy pudding
Please bring it right here!
Glad tidings we bring
To you and your kin;
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year!

4. And we won't go until we get some
And we won't go until we get some
And we won't go until we get some
So bring some out here!
Glad tidings we bring
To you and your kin;
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year!

5. We wish you a Merry Christmas
We wish you a Merry Christmas
We wish you a Merry Christmas
And a happy New Year.

O du fröhliche

Text: Str. 1 Johannes Daniel Falk (1816), Str. 2 u. 3 Heinrich Holzschuher (1829)
Melodie: Sizilien (vor 1788)

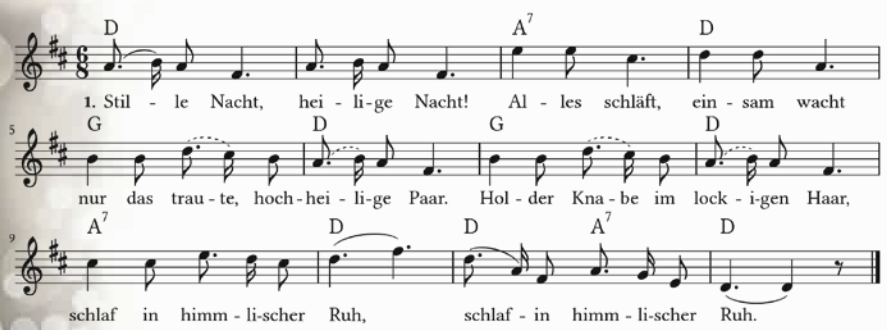


2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Stille Nacht, heilige Nacht

Text: Joseph Mohr (1816)
Melodie: Franz Xaver Gruber (1818)



2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da.

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Die Weihnachtsgeschichte nach dem Evangelisten Lukas:

Lukasevangelium Kapitel 2, Vers 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EDEKA
Südwest
...echt gut!
WERBEAGENTUR